

Inhalt

Literaturverzeichnis	7
Einleitung	25
1. Teil: Gehilfenhaftung im 19. Jahrhundert	29
I. Deutschland im 19. Jahrhundert	29
1. Rechtsordnungen im 19. Jahrhundert	29
2. Verschuldensprinzip im 19. Jahrhundert	30
II. Gemeines Recht	32
1. Rezeptenhaftung	33
a) Gastwirthaftung	35
b) Haftung der Schiffer und Reeder	44
c) Analoge Anwendung der Rezeptenhaftung	48
2. Locatio conductio operis	49
3. Weitere Institute der Gehilfenhaftung	59
a) Institutorenhaftung und verwandte Tatbestände	59
b) Haftung des Staates für Beamte	62
c) Haftung außerhalb vertraglicher Verhältnisse	70
Zwischenergebnis	71
III. Gehilfenhaftung im Allgemeinen Landrecht für die preußischen Staaten (ALR)	75
IV. Gehilfenhaftung im französischen und englischen Recht	81
1. Code civil	81
a) Geschäftsherr und Gehilfe	82
b) Unerlaubte Handlung des Gehilfen	84
c) Funktionszusammenhang	84
d) Dogmatik	87
2. Englisches Recht	89
V. Gehilfenhaftung im Handelsgesetzbuch	97
VI. Gehilfenhaftung im Bürgerlichen Gesetzbuch von Sachsen und landesrechtliche Entwürfe gesetzlicher Regelungen	106
1. Bürgerliches Gesetzbuch von Sachsen	106
2. Landesrechtliche Entwürfe	107
VII. Gehilfenhaftung und Reichshaftpflichtgesetz	114
Stellungnahme	119

2. Teil: Entstehung der Gehilfenhaftung im Bürgerlichen Gesetzbuch	121
I. Beratungen der 1. Kommission	125
1. Beratung des § 278 BGB	125
2. Beratung des § 831 BGB	131
II. Der deutsche Juristentag (1884/1886)	142
1. Gutachten Dreyer	143
2. Gutachten Mayer	148
3. Gutachten Leonhard	149
4. Abteilungsverhandlungen des 17. deutschen Juristentages (1884)	156
5. Gutachten Petersen	165
6. Abteilungsverhandlungen des 18. deutschen Juristentages (1886)	173
III. Weitere Beratungen insbesondere der 2. Kommission	185
1. Entstehung des § 278 BGB	185
2. Entstehung des § 831 BGB	190
IV. Reformbestrebungen im 20. Jahrhundert	199
Stellungnahme	203
Schlußbetrachtung	208